

STATISTISCHE BERICHTE

M I 6 - vj 2/77

Preise

11/11/77

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 2. Vierteljahr 1977

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUßERERN UND ERWERBERN 1977

Erwerber		Veräußerer				Summe Erwerber	
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
1. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 016	1 940	1 538	91	154	3 956
	B	1 621 459	1 453 465	1 166 118	61 827	111 167	3 074 924
	D	62,49	44,20	36,92	71,62	80,54	53,84
JURISTISCHE PERSONEN	A	453	128	71	9	8	581
	B	666 998	266 001	147 764	33 081	17 223	932 999
	D	41,69	79,07	33,88	216,46	115,50	52,34
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	231	23	4	3	-	254
	B	393 779	38 480	3 149	22 034	-	432 259
	D	18,20	164,50	47,55	254,93	-	31,22
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	35	27	21	1	-	62
	B	69 096	42 229	29 757	408	-	111 325
	D	46,05	51,55	39,34	.	-	48,14
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	94	48	29	3	6	142
	B	95 042	112 577	64 798	7 444	14 618	207 619
	D	132,38	86,20	41,16	159,27	122,91	107,34
SUMME VERAEUSSERER	A	2 469	2 068	1 609	100	162	4 537
	B	2 288 457	1 719 466	1 313 882	94 908	128 395	4 007 923
	D	56,42	49,60	36,58	122,10	85,23	53,50
2. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 118	2 106	1 627	134	160	4 224
	B	1 712 699	1 590 480	1 272 680	83 080	98 923	3 303 179
	D	68,19	48,02	38,76	80,38	86,62	58,48
JURISTISCHE PERSONEN	A	608	153	83	10	15	761
	B	827 221	560 613	217 132	20 557	39 642	1 387 834
	D	48,84	89,16	66,89	170,64	183,88	64,72
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	301	17	-	1	1	318
	B	567 820	130 378	-	1 041	225	698 198
	D	22,79	53,57	-	.	.	28,54
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	37	31	17	4	3	68
	B	40 697	156 769	63 435	12 419	7 022	197 466
	D	98,85	99,54	87,10	166,59	244,26	99,39
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	113	51	26	3	9	164
	B	124 030	148 735	66 830	5 129	30 696	272 765
	D	136,68	122,94	78,86	242,00	178,43	129,19
SUMME VERAEUSSERER	A	2 726	2 259	1 710	144	175	4 985
	B	2 539 970	2 151 093	1 489 812	103 637	138 565	4 691 013
	D	61,89	58,48	42,86	98,28	114,45	60,33

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstabiler wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1977

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
BADEN - WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1977	A	4 537	3 665	711	37	116	8
	B	4 007 923	2 880 221	914 316	123 602	63 701	26 083
	D	53,50	64,43	27,28	17,17	16,32	28,20
2. VIERTELJAHR 1977	A	4 985	3 883	831	47	201	23
	B	4 691 013	3 128 240	1 190 473	155 924	137 977	78 391
	D	60,33	72,94	34,73	25,07	29,69	69,73
3. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTT GART							
1. VIERTELJAHR 1977	A	1 409	1 147	176	12	73	1
	B	1 191 702	802 855	234 144	35 174	36 515	3 014
	D	63,16	72,06	39,73	29,85	4,60	.
2. VIERTELJAHR 1977	A	1 651	1 310	208	14	114	5
	B	1 524 741	1 073 216	353 883	44 434	46 857	6 351
	D	80,67	95,57	47,96	36,63	6,50	239,61
3. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1977	A	1 318	1 056	240	10	11	1
	B	1 070 904	776 513	231 400	52 595	1 573	8 823
	D	65,83	80,72	31,05	10,65	9,64	.
2. VIERTELJAHR 1977	A	1 367	1 023	307	15	19	3
	B	1 165 632	761 298	351 962	39 945	7 797	4 630
	D	64,32	81,33	33,50	24,96	14,64	32,97
3. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1977	A	902	714	154	8	20	6
	B	902 635	599 342	258 849	14 812	15 386	14 246
	D	38,73	47,17	20,18	20,32	47,74	30,38
2. VIERTELJAHR 1977	A	967	718	162	14	59	14
	B	1 043 697	623 742	232 334	60 148	63 105	64 368
	D	39,59	45,85	20,29	18,99	51,58	56,07
3. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
TUEBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1977	A	908	748	141	7	12	-
	B	842 682	621 511	189 923	21 021	10 227	-
	D	39,97	48,45	17,03	10,03	11,91	-
2. VIERTELJAHR 1977	A	1 000	832	154	4	9	1
	B	956 943	669 992	252 294	11 397	20 218	3 042
	D	45,67	52,38	31,17	12,45	20,95	.
3. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	10	40	-	-	4	7	-	-
	B	4 284	28 790			2 089	20 808		
	D	319,60	378,59			245,86	198,40		
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	95	141	-	-	17	17	-	-
	B	59 507	100 123			30 026	16 674		
	D	132,91	148,82			59,16	57,96		
ESSLINGEN	A	101	123	-	-	11	16	-	-
	B	59 216	110 112			17 745	18 289		
	D	138,65	179,30			35,08	87,25		
GOEPPINGEN	A	100	136	-	-	27	39	-	-
	B	74 779	104 433			25 536	64 450		
	D	36,59	98,56			47,00	47,97		
LUDWIGSBURG	A	114	172	-	-	11	27	-	-
	B	76 792	117 630			10 753	24 992		
	D	158,28	150,42			39,57	97,71		
REMS-MUPR-KREIS	A	118	112	-	-	18	12	-	-
	B	78 861	85 135			19 578	11 044		
	D	122,49	129,91			55,05	76,23		
REGION MITTLERER NECKAR	A	538	724	-	-	88	118	-	-
	B	353 439	546 223			105 726	156 257		
	D	129,52	154,86			58,20	83,62		
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	8	19	-	-	2	5	-	-
	B	7 835	9 189			2 562	2 266		
	D	140,05	157,12				41,96		
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	124	43	-	-	22	15	-	-
	B	87 025	32 068			18 495	19 936		
	D	55,66	50,11			46,13	41,19		
HOHENLOHEKREIS	A	94	104	-	-	14	25	-	-
	B	68 060	79 214			24 566	84 201		
	D	23,29	34,34			24,30	15,42		
SCHWABISCH HALL	A	68	108	-	-	4	6	-	-
	B	61 559	104 638			5 594	7 346		
	D	18,40	21,36			4,53	7,37		
MAIN-TAUBER-KREIS	A	58	65	-	-	21	14	-	-
	B	60 782	50 665			18 187	19 302		
	D	20,24	32,23			11,59	13,72		
REGION FRANKEN	A	352	339	-	-	63	65	-	-
	B	285 261	275 774			69 404	133 051		
	D	34,67	34,95			26,99	19,04		
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	53	84	-	-	20	21	-	-
	B	61 392	97 211			49 843	39 843		
	D	23,30	27,29			21,48	19,89		
OSTALBKREIS	A	204	163	-	-	5	4	-	-
	B	182 763	154 008			9 171	24 732		
	D	40,51	36,92			22,43	23,51		
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	257	247	-	-	25	25	-	-
	B	244 155	251 219			59 014	64 575		
	D	36,18	33,19			21,63	21,28		

A = Zahl der Fälle, B = Übergabene Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	7	10	-	-	1	-	-	-
	B	6 856	8 159			1 980			
	D	125,90	97,36			.			
KARLSRUHE, STADT	A	30	21	-	-	11	10	-	-
	B	20 268	12 510			10 057	7 685		
	D	115,58	147,08			63,48	77,58		
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	262	253	-	-	27	32	-	-
	B	168 225	168 476			54 016	89 809		
	D	75,68	85,75			33,09	53,68		
RASTATT	A	84	95	-	-	41	57	-	-
	B	84 037	72 909			26 606	45 144		
	D	49,88	50,36			27,10	25,68		
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	393	379	-	-	80	99	-	-
	B	279 386	262 054			92 659	142 638		
	D	72,04	79,20			34,29	46,10		
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	26	8	-	-	1	2	-	-
	B	37 662	3 828			266	3 544		
	D	225,46	193,67			.	.		
MANNHEIM, STADT	A	26	29	-	-	6	4	-	-
	B	24 739	13 111			5 546	1 383		
	D	143,20	185,19			85,33	59,78		
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	87	62	-	-	33	55	-	-
	B	60 615	52 008			32 615	65 932		
	D	19,30	21,57			9,88	9,56		
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	292	293	-	-	41	48	-	-
	B	204 228	242 246			29 638	37 861		
	D	86,68	103,47			38,69	26,78		
REGION UNTERER NECKAR	A	431	392	-	-	81	109	-	-
	B	327 244	311 193			68 065	108 720		
	D	94,45	94,33			28,89	18,72		
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFÖRZHEIM, STADT	A	27	2	-	-	4	1	-	-
	B	17 825	2 478			5 918	528		
	D	164,02	.			24,44	.		
LANDKREISE									
CALW	A	71	91	-	-	23	23	-	-
	B	58 576	75 420			16 971	29 634		
	D	51,76	62,22			26,70	38,64		
ENZKREIS	A	120	136	-	-	38	59	-	-
	B	71 600	92 464			31 267	53 991		
	D	66,58	65,06			39,45	32,81		
FREUDENSTADT	A	24	23	-	-	14	16	-	-
	B	21 882	17 689			16 520	16 451		
	D	42,04	37,09			12,72	15,12		
REGION NORDSCHWARZWALD	A	242	252	-	-	79	99	-	-
	B	169 883	188 051			70 676	100 604		
	D	68,53	62,80			28,88	31,61		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	16	21	-	-	5	3	-	-
	B	18 711	16 129	-	-	28 095	13 805	-	-
	D	148,22	126,08	-	-	58,57	57,42	-	-
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	65	66	-	-	10	15	-	-
	B	53 083	58 054	-	-	14 204	9 763	-	-
	D	71,42	61,99	-	-	33,14	20,17	-	-
EMMENDINGEN	A	39	35	-	-	1	2	-	-
	B	33 750	25 628	-	-	2 916	6 263	-	-
	D	52,94	45,53	-	-	.	.	-	-
ORTENAUKREIS	A	144	144	-	-	23	24	-	-
	B	116 765	102 699	-	-	27 825	23 251	-	-
	D	30,06	36,12	-	-	12,82	14,52	-	-
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	264	266	-	-	39	44	-	-
	B	222 309	202 510	-	-	73 040	53 082	-	-
	D	53,36	51,89	-	-	34,46	28,65	-	-
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
POTTWEIL	A	82	45	-	-	12	9	-	-
	B	60 809	31 232	-	-	46 650	28 861	-	-
	D	31,76	26,34	-	-	9,34	15,89	-	-
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	80	107	-	-	4	11	-	-
	B	76 627	127 500	-	-	6 336	19 846	-	-
	D	36,10	34,14	-	-	10,66	11,59	-	-
TUTTLINGEN	A	74	101	-	-	42	38	-	-
	B	59 653	94 147	-	-	74 878	57 381	-	-
	D	30,79	31,55	-	-	14,11	18,33	-	-
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	236	253	-	-	58	58	-	-
	B	197 089	252 879	-	-	127 864	106 088	-	-
	D	33,15	32,21	-	-	12,20	16,41	-	-
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	87	90	-	-	24	25	-	-
	B	69 142	71 122	-	-	25 078	24 093	-	-
	D	62,52	64,74	-	-	20,30	21,50	-	-
LOERRACH	A	68	57	-	-	12	4	-	-
	B	58 077	50 423	-	-	10 560	6 642	-	-
	D	60,80	66,29	-	-	25,13	17,07	-	-
WALDSHUT	A	59	52	-	-	21	31	-	-
	B	52 725	46 808	-	-	22 307	42 439	-	-
	D	38,34	42,73	-	-	16,74	19,36	-	-
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE	A	214	199	-	-	57	60	-	-
	B	179 944	168 353	-	-	57 945	73 164	-	-
	D	54,88	59,08	-	-	19,81	19,86	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	129	131	-	-	13	24	-	-
	B	99 429	85 837			23 586	26 088		
	D	81,92	86,12			19,98	42,81		
TUEBINGEN	A	35	30	-	-	13	4	-	-
	B	25 263	22 801			23 889	7 749		
	D	77,58	79,57			26,55	25,12		
ZOLLERNALBKREIS	A	79	96	-	-	24	18	-	-
	B	66 805	85 125			44 559	15 979		
	D	34,64	25,88			7,98	17,76		
REGION NECKAR - ALB	A	243	257	-	-	50	46	-	-
	B	191 497	193 763			92 034	49 816		
	D	64,85	58,89			15,87	32,02		
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	32	77	-	-	1	3	-	-
	B	39 587	77 605			685	42 102		
	D	49,90	50,12			.	35,19		
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	93	134	-	-	3	2	-	-
	B	77 615	106 960			2 881	1 764		
	D	30,03	29,96			11,47	.		
BIBERACH	A	62	54	-	-	48	48	-	-
	B	62 328	45 357			50 780	51 408		
	D	24,24	29,52			14,45	12,41		
REGION DONAU - ILLER	A	187	265	-	-	52	45	-	-
	B	179 530	229 922			54 346	95 274		
	D	32,40	36,68			14,30	22,38		
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	98	133	-	-	33	51	-	-
	B	73 480	99 021			34 727	91 233		
	D	30,44	29,04			27,15	42,43		
RAVENSBURG	A	142	105	-	-	3	11	-	-
	B	111 132	90 499			2 928	15 561		
	D	42,49	53,85			7,41	16,88		
SIGMARINGEN	A	78	72	-	-	3	1	-	-
	B	65 872	56 787			5 888	410		
	D	18,87	27,44			5,55	.		
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN	A	318	310	-	-	39	63	-	-
	B	250 484	246 307			43 543	107 204		
	D	47,41	61,91			22,90	38,59		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1977

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2 000	1. VIERTELJAHR	A	305	239	59	-	6	1
		B	290 494	201 130	85 049		4 086	229
		D	28,77	35,33	14,51		3,24	.
	2. VIERTELJAHR	A	355	255	79	-	18	3
		B	304 983	207 042	75 751		8 430	13 760
		D	34,13	40,76	21,91		3,01	20,67
2 000 BIS UNTER 5 000	1. VIERTELJAHR	A	1 166	947	193	5	21	-
		B	1 002 938	764 212	214 195	19 390	5 141	
		D	36,18	40,60	23,07	14,59	6,16	
	2. VIERTELJAHR	A	1 260	939	221	8	89	5
		B	1 105 825	750 135	256 980	26 807	30 634	1 269
		D	34,83	42,16	21,37	11,85	6,28	23,65
5 000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	1 089	901	155	10	22	1
		B	894 505	681 966	174 027	25 407	9 496	3 609
		D	43,33	50,75	20,81	12,62	6,61	.
	2. VIERTELJAHR	A	1 139	953	142	7	35	2
		B	961 699	707 977	216 432	19 203	16 640	1 447
		D	50,56	61,01	22,65	20,56	6,88	.
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	827	631	138	10	47	1
		B	690 022	449 301	188 839	17 285	25 774	8 823
		D	58,91	77,93	26,55	24,81	5,29	.
	2. VIERTELJAHR	A	1 015	762	198	15	31	9
		B	1 002 715	604 455	327 896	52 931	9 598	7 835
		D	65,30	88,56	32,70	14,88	10,73	43,15
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	708	570	122	8	8	-
		B	679 862	443 223	185 089	51 094	456	
		D	59,96	78,16	31,07	6,89	45,65	
	2. VIERTELJAHR	A	686	540	119	13	13	1
		B	666 717	497 143	125 527	38 252	5 001	794
		D	80,44	93,71	44,95	32,49	27,00	.
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	260	234	11	2	11	2
		B	242 894	209 065	12 585	3 796	13 938	3 510
		D	93,68	98,64	60,77	.	40,05	.
	2. VIERTELJAHR	A	349	294	40	1	12	2
		B	403 328	275 461	97 868	6 504	21 158	2 337
		D	79,50	90,64	61,93	.	23,92	.
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	94	77	12	1	1	3
		B	138 454	82 033	36 841	4 858	4 810	9 912
		D	128,75	186,33	54,32	.	.	18,74
	2. VIERTELJAHR	A	67	50	11	2	3	1
		B	150 863	31 624	20 143	6 445	46 516	46 135
		D	82,40	147,47	60,12	.	64,94	.
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	74	56	17	1	-	-
		B	62 382	45 007	15 603	1 772	-	-
		D	114,29	130,76	71,24	.	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	65	50	14	1	-	-
		B	40 471	25 621	9 068	5 782	-	-
		D	131,43	166,58	74,86	.	.	.
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	14	10	4	-	-	-
		B	6 372	4 284	2 088	-	-	-
		D	295,43	319,60	245,86	-	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	49	40	7	-	-	2
		B	54 412	28 790	20 808	-	-	4 814
		D	303,69	378,59	198,40	-	-	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.